

STUDIENPLAN für den DIPLOM-Studiengang SPORTWISSENSCHAFT gemäß Diplom-Prüfungsordnung vom 17.12.1985 (GABI.NW. 1986 S. 60) und Diplom-Studienordnung vom 10.3.1986 (Aml. Mitt. DSHS Köln 3/86)

86

Studien-schein	Veranstaltungen	SWS	Nachweise/Prüfungen	Bemerkungen und Empfehlungen
GRUNDSTUDIUM (einheitlich für die Studienrichtungen A und B)		63 SWS zuzüglich Lehrgang und Praktikum		
<u>Medizinisch-naturwissenschaftlicher Bereich</u>		11		1) Soll erst nach VP in Anatomie und Physiologie belegt werden (Massage freiwillig). 2) Bei gleichzeitigem Lehramtsstudium: EWS-LN 3) VP-Wahlmöglichkeit; Einführung jeweils auch VP-Inhalt; VP beendet Ausbildung im gewählten Tb. 4) 2 der 3 Veranstaltungen sind zu belegen; VP in einem der beiden gewählten Tb. 5) Voraussetzung für Lehrübungen, Kurs I (H 9a). 6) GRUPPE A: Mannschaftsspiele: Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball; Rückschlagspiele: Badminton, Tennis, Tischtennis. GRUPPE B: Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Rhythmik/Tanz, Schwimmen. GRUPPE C: Alpinistik, Eislauf, Fechten, Gewichtheben, Judo, Kanusport*, Radsport, Reiten, Ringen, Rudern*, Schießsport, Segeln*, Skilauf*, Tauchen, Trampolinturnen, Wasserball, Wasserspringen. (* = auch oder nur als 14-tägige Kompaktkurse wählbar.) Sportartübergreifende LEHRGÄNGE: Wassersport, Wintersport, Wander-/Orientierungssport, Spielen, Musik/Bewegung/Improvisation 7) 3 der 8 Sportarten werden mit je 1 VP abgeschlossen, und zwar: 1 VP in einem Mannschaftsspiel, 1 VP in einer Sportart der Gruppe B und 1 VP in einer Sportart der Gr. A, B o. C. VP beendet Ausbildung in dieser Sportart. 8) Lehrgang ist erst im Hauptstudium nachzuweisen; wählbar ist nur ein Lehrgang ohne die gewählte Sportart der Gruppe C. 9) Ist bei der Meldung zur letzten VP nachzuweisen.
G 2.	Anatomische Grundlagen des Sports	3	1 VP	
G 3	Biomechanische Grundlagen des Sports	1		
G 5	Physiologische Grundlagen des Sports (2 x 2 SWS)	4	1 VP	
G 6	Prävention und Rehabilitation im Sport	1		
G 7	Traumatologische Aspekte des Sports 1) (einschließlich Erste Hilfe und Massage)	2	EN	
<u>Geistes-, sozial- und erziehungswissenschaftlicher Bereich</u>		14		
G 32	Einführung in die Grundlagen der Pädagogik (EWS) 2)	2	} 1 VP 3)	
G 9	Pädagogische Grundlagen des Sports (EWS) 3)	2		
G 33	Einführung in die Grundlagen der Psychologie (EWS) 2)	2		
G 10	Psychologische Grundlagen des Sports (EWS) 3)	2	} 1 VP 4)	
G 8	Geschichtliche Grundlagen des Sports	2		
G 11	Philosophische Grundlagen des Sports (EWS)	2		
G 31	Soziologische Grundlagen des Sports (EWS) Sportgeschichte oder Sportsoziologie (EWS) oder Philosophische Aspekte des Sports (EWS) - aufbauendes Seminar -	2	EN	
<u>Didaktisch-methodischer Bereich</u>		6		
G 30	Allgemeine Trainings- und Bewegungslehre I	2	ZN 5)	
G 12	Didaktische Grundlagen des Sportunterrichts	2		
G 13	Einführung in die Unterrichtspraxis im Sport	2		
<u>Sportartenspezifische Didaktik und Methodik (jeweils 2 x 2 SWS) 6)</u>		32		
G 15/16	1. Mannschaftsspiel Gruppe A	4	} insg. 3 VP 7)	
G 17/18	2. Mannschaftsspiel Gruppe A	4		
G 35/36	3. Spiel Gruppe A (Mannschafts- oder Rückschlagspiel)	4		
G 20/21	1. Sportart Gruppe B (= Leichtathletik)	4		
G 22/23	2. Sportart Gruppe B (= Schwimmen)	4		
G 24/25	3. Sportart Gruppe B	4		
G 37/38	4. Sportart Gruppe B	4		
G 27/28	Sportart Gruppe C	4		
G 29	Sportartübergreifender Lehrgang 8)	Lg		EN
<u>Praktikum im allgemeinen Sportbereich (6 Monate) 9)</u>				

87

<u>HAUPTSTUDIUM (Studienrichtung A - Spitzen- und Breitensport -)</u>		55 SWS zuzüglich 12 SWS im 'freien Wahlbereich'		
<u>Medizinisch-naturwissenschaftlicher Bereich</u>		6		Bei der Meldung zur 1. DP ist das Rettungsschwimmabzeichen Silber vorzulegen. 1) 1 Tb wird mit EN abgeschlossen. Tb mit ZN wird als Seminar (H 3) weitergeführt. 2) Art der Prüfung wählbar; 2 schriftliche und 2 mündliche DP. 3) Wer nicht mit VP abgeschlossene Tb. 4) Voraussetzung für Lehrübungen, Kurs II (H 9b). 5) In jeder einzelnen Veranstaltung der Schwerpunkte I bis IV ist jeweils 1 ZN bzw. 1 EN zu erwerben.
H 1	Sportmedizin mit Biochemie	2	} 1 ZN 1 EN 1)	
H 2	Biomechanik des Sports	2		
H 3	Sportmedizin oder Biomechanik (aufbauend)	2		
<u>Geistes-, sozial- und erziehungswissenschaftlicher Bereich</u>		8		
H 4/5	Sportpädagogik oder Sportpsychologie (aufbauend) (2 x 2 SWS) 3)	4	} 1 EN 1 DP 2)	
H 27/28	EWS-SP-Studien (Pädagogik, Philosophie, Psychologie oder Soziologie) (EWS) (2 x 2 SWS)	4		
<u>Didaktisch-methodischer Bereich</u>		10		
H 26	Allgemeine Trainings- und Bewegungslehre II	2	} 1 EN 1 DP 2)	
H 6/7	Allgemeine Sportdidaktik (2 x 2 SWS)	4		
H 8	Lehrpraktische Sportdidaktik (Seminar)	2	} 1 ZN 4)	
H 9a	Lehrübungen Kurs I	1		
H 9b	Lehrübungen Kurs II	1	1 EN 1 DP	
<u>Sportartenspezifische Schwerpunktsstudien (einschl. Alternative Profile) entweder Schwerpunkt I (4 kleine Schwerpunktsportarten)</u>		26	5)	
1. Sportart			} ZN / EN 1 DP	
H 10	Fachdidaktische Ausbildung Stufe I	2		
H 11	Fachdidaktische Ausbildung Stufe II	2		
H 14	Stufendidaktisches Seminar	1		
H 16	Seminar Spezielle Trainings- und Bewegungslehre	1		
2. Sportart			} ZN / EN 1 DP	
H 12	Fachdidaktische Ausbildung Stufe I	2		
H 13	Fachdidaktische Ausbildung Stufe II	2		
H 15	Stufendidaktisches Seminar	1		
H 17	Seminar Spezielle Trainings- und Bewegungslehre	1		
3. Sportart			} ZN / EN 1 DP	
H 18	Fachdidaktische Ausbildung Stufe I	2		
H 19	Fachdidaktische Ausbildung Stufe II	2		
H 22	Stufendidaktisches Seminar	1		
H 24	Seminar Spezielle Trainings- und Bewegungslehre	1		
4. Sportart			} ZN / EN 1 DP	
H 20	Fachdidaktische Ausbildung Stufe I	2		
H 21	Fachdidaktische Ausbildung Stufe II	2		
H 23	Stufendidaktisches Seminar	1		
H 25	Seminar Spezielle Trainings- und Bewegungslehre	1		
H 33	Lehrthematisches Seminar in einer der 4 Sportarten (mit lehrpraktischen Studien / Lehrübungen)	2	EN	

- Abkürzungen:
 DP = Diplomprüfung
 EN = Endnachweis über regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme
 SP = Schwerpunkt(studien)
 SWS = Semesterwochenstunden
 Tb = Teilbereich (Fach)
 VP = Diplom-Vorprüfung
 ZN = Zwischennachweis
 EWS = Erziehungswissenschaftliches Studium
 LN = Leistungsnachweis

Studien-schein	Veranstaltungen	SWS	Nachweise/Prüfungen	Bemerkungen und Empfehlungen
H 10-17	<u>oder Schwerpunkt II</u> (2 kleine Schwerpunktsportarten und 1 große Schwerpunktsportart) 1. Sportart } wie im Schwerpunkt I (2 x 6 SWS) 2. Sportart }	12	ZN / EN 2 DP	7) Zu den Einzelheiten der Alternativen Profile (AP) bitte Sonderblatt beachten. 8) Voraussetzung: abgeschlossene Grundausbildung in Gymnastik oder Rhythmik/Tanz. 9) Davon mindestens 2 SWS methodologische Veranstaltungen. Abkürzungen: DP = Diplomprüfung EN = Endnachweis über regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme SP = Schwerpunkt(studien) SWS = Semesterwochenstunden Tb = Teilbereich (Fach) VP = Diplom-Vorprüfung ZN = Zwischennachweis EWS = Erziehungswissenschaftliches Studium LN = Leistungsnachweis
H 18	aufbauend auf 1. oder 2. Sportart die 'große Schwerpunktsportart'	2	ZN / EN 1 DP	
H 19	Fachdidaktische Ausbildung	2		
H 20	einschließlich Spezielle	2		
H 21	Trainings- und	2		
H 22	Bewegungslehre	2		
H 23	Seminar	2		
H 33	Orientierungspraktikum im außerschulischen Berufsfeld	2		
(H 9b)	Lehrthematisches Seminar (mit lehrprakt. Studien / Lehrübungen)	2		
H 24/25	(Lehrübungen Kurs II in dieser Sportart)	(1)		
	nicht besetzt	-		
H 10-17	<u>oder Schwerpunkt III</u> (2 kleine Schwerpunktsportarten und 1 Alternatives Profil) 1. Sportart } wie im Schwerpunkt I (2 x 6 SWS) 2. Sportart }	12	ZN / EN 2 DP	
H 18-25	Alternatives Profil (AP); zur Wahl stehen: 7)	14	ZN / EN 1 DP	
H 18-25	- "Freizeitstudien und Breitensport"			
H 18-25	- "Spiel-Musik-Tanz" 8)			
H 18-25	- "Elementarer Tanz" 8)			
H 18-24	- "Sportverwaltung"			
H 18-25	- "Sportpublizistik"			
	<u>oder Schwerpunkt IV</u> (1 Sportart als kleine und als große Schwerpunktsportart und Trainingswissenschaft - Trainerprofil -)			
H 10/11	1 kleine Schwerpunktsportart (wie im Schwerpunkt I)	6	ZN / EN 1 DP	
H 14/16				
H 18-23	1 große Schwerpunktsportart (wie im Schwerpunkt II)	14	ZN / EN 1 DP	
H 33/(9b)				
H 12	Trainingswissenschaftliche Studien unter	2	ZN / EN 1 DP	
H 13	Einschluß von Bewegungslehre, Sport-	2		
H 15	medizin, Problemen des Hochleistungssports	1		
H 17	(Trainerprofil)	1		
H 24/25	nicht besetzt	-		
H 29-30	Diplom-Arbeit-Studien 9)	5		

HAUPTSTUDIUM (Studienrichtung B - Rehabilitation und Behindertensport -)		53 SWS zuzüglich 12 SWS im 'freien Wahlbereich' und Praktika		
H 1 - 3	<u>Medizinisch-naturwissenschaftlicher Bereich</u> Medizinische Rehabilitation (3 x 2 SWS)	6		DP 1)
H 27/28	<u>Geistes-, sozial- und erziehungswissenschaftlicher Bereich</u> EWS-SP-Studien (Pädagogik, Philosophie, Psychologie oder Soziologie (EWS) (2 x 2 SWS)	4	EN	DP
H 4/5	Psychologie des Behinderten (2 x 2 SWS)	4	EN	DP 1)
H 8	Soziologie des Behinderten	2	EN	DP 1)
H 9	Pädagogik des Behinderten	2	EN 2)	
H 6	<u>Didaktisch-methodischer Bereich</u> Allgemeine Sportdidaktik	2		
H 7	Didaktik und Methodik der Sondererziehung	2	EN 2)	
H 10/11	Didaktische Theorie und Praxis des Behindertensports (2 x 2 SWS)	4		
H 12/13	Spezielle Methoden der Prävention, Rehabilitation und der Sondererziehung (2 x 2 SWS)	4		
H 14/15	Methodenlehre, spezielle Diagnostik und Testverfahren (2 x 2 SWS)	4	2 EN 3)	2 DP 3)
H 16/17	Spezielle Trainings- und Bewegungslehre (2 x 2 SWS)	4		
H 18/19	An den Behinderungsarten orientierter großer SP (2 x 2 SWS) 4)	4		DP
H 20	An den Behinderungsarten orientierter kleiner SP	2	EN	
H 21/22	Lehrpraktische Studien im großen SP (2 x 2 SWS)	4	EN	DP 5)
H 29-30	Diplom-Arbeit-Studien 6)	5		
H 23-26	nicht besetzt, nur für Studienrichtung A gültig			

Hinweise:

- Alle Veranstaltungen müssen besucht und in die Belegbögen eingetragen werden.
- Studienscheine werden nur für jene Veranstaltungen benötigt, bei denen ein Nachweis über die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme (ZN bzw. EN) zu erwerben ist.
- Weitere, nicht auf diesem Studienplan ausgewiesene Zwischennachweise (ZN) können für die Zulassung zu aufbauenden Veranstaltungen erforderlich sein.
- Sportarten, die mit einer Pflicht-Vorprüfung (VP) abgeschlossen wurden, können nicht auch noch mit einer Schwerpunktprüfung im Rahmen der Pflicht-Diplomprüfung (DP) abgeschlossen werden.
- Zur Diplomprüfung (DP) kann erst zugelassen werden, wer im Besitz des Diplom-Vorprüfungszeugnisses ist.